

# Häupl/Ludwig/Nevrivy: "Wohnen & Arbeiten" in aspern Seestadt

Der nächste große Wachstumsschub steht in der Seestadt bevor. Auch diesmal bildet der soziale Wiener Wohnbau das Rückgrat für die weitere Entwicklung. Dabei geht die Stadt erneut innovative Wege. Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy präsentierten heute, Dienstag, im Rahmen des Mediengesprächs von Bürgermeister Michael Häupl das künftige Quartier „Am Seebogen“ .\*\*\*\*

„Die Seestadt ist weit mehr als eines der größten Städtebaugebiete Europas. Sie ist auch das internationale Vorzeigeprojekt für eine Smart City, wie sie Wien versteht: nämlich sozial, ökologisch, und vielfältig. Demgemäß sieht auch die nächste Ausbau-Etappe hochwertigen und leistbaren Wohnraum vor. Durch die noch engere Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten wird zudem das Angebot an Arbeitsplätzen – 120 Unternehmen sind in der Seestadt bereits tätig – weiter ausgebaut“, erklärten Bürgermeister Michael Häupl und Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

## Insgesamt rund 940 neue Wohneinheiten

Bis 2020 entstehen nordöstlich des Sees, direkt an der U2, 650 geförderte, 80 freifinanzierte sowie 90 geförderte Baugruppen-Wohnungen. Die Gesamtbaukosten für die geförderten Wohnungen belaufen sich auf rund 101 Mio. Euro, der Förderungsaufwand beträgt etwa 33 Mio. Euro. Darüber hinaus werden auf einem zusätzlichen Bauplatz rund 120 neue Gemeindewohnungen errichtet.

## Eigenes Bewerbungsverfahren für Baugruppen

Die beiden vom wohnfonds\_wien in Kooperation mit der Wien 3420 Development AG ausgelobten Bauträgerwettbewerbe für 6 Bauplätze mit 650 geförderten Wohneinheiten wurden kürzlich entschieden. Für Bauplatz 7 (G12B) wird ein eigenes Bewerbungsverfahren für Baugruppen abgewickelt, das im heurigen Dezember juriert wird.

Bauplatz 8 (H4), auf dem neue Gemeindewohnungen errichtet werden, ist nicht Gegenstand der beiden Wettbewerbsverfahren und wird von der WIGEBa eigens entwickelt.

## IBA\_Wien – nachhaltiger Beitrag zur Leistbarkeit

Erstmals ist der Innovationsmotor für neues soziales Wohnen, die Internationale Bauausstellung Wien, IBA\_Wien, in aspern mit an Bord. Gemäß dem IBA-Leitmotiv „Neue soziale Quartiere“ wurde mit dem Schwerpunkt Wohnen und Arbeiten ein neuer wegweisender Schritt gesetzt. Die IBA\_Wien arbeitet an der Schnittstelle zwischen Planung und Umsetzung. Ziel ist es, das Quartier „Am Seebogen“ zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsquartier zu entwickeln und in den Präsentationsjahren der IBA\_Wien 2020 und 2022 der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

„Durch ein gutes Angebot an Arbeitsplätzen, Handel und Dienstleistungen im fußläufigen Wohnumfeld können Wege kurz gehalten und Eigeninitiativen sowie Nachbarschaften und Sharing-Konzepte gefördert werden. Das wirkt sich am Ende auf die Wohnzufriedenheit aber auch unmittelbar auf geringere Lebenshaltungskosten aus und stellt somit einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zum Thema Leistbarkeit dar“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

„Es freut mich, dass die hohe Wohnzufriedenheit in der Seestadt durch neue Geschäfte, Dienstleister und Betriebe, durch einen zusätzlichen Kindergarten sowie eine Bücherei weiter ausgebaut wird. aspern wächst nicht nur in seiner Größe, sondern auch in seinen Angeboten und seiner Vielfalt“, unterstrich Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy.

# Die Siegerprojekte

Die 6 Siegerprojekte der beiden entschiedenen Bauträgerwettbewerbe können sich sehen lassen:

So gibt es u.a.:

- Wohnungen oder Wohngemeinschaften mit zuschaltbaren Gewerberäumen
- eine ganze Reihe von Büros & Mikrobüros, Ateliers
- mehr als 56 Geschäftslokale
- 1 Health-Cluster mit Therapie- und Beratungsangeboten sowie eine Musikschule mit Proberäumen
- Sporteinrichtungen
- umfassende Freiräume für alle Generationen, Treffpunkte, Gemeinschaftsräume
- die Mitgestaltungsmöglichkeit des Freiraums im Rahmen eines partizipativen Planungsprozesses in den ersten 6 bis 12 Monaten nach Bezug der Wohnungen
- Energieeffizienz: Niedrigenergiehäuser. Verbrauchsmonitoring hilft, den Energieverbrauch zu erfassen, zu steuern und möglichst gering zu halten
- außerdem werden im Gebiet ein Kindergarten und eine Bücherei errichtet

## Die Bauplätze im Überblick

Bauplatz G5B

Bauträger: WBV-GÖD

Architektur: F + P ARCHITEKTEN

Landschaftsplanung: Carla Lo Landschaftsarchitektur

Konditionen: für die 50 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel rund 536 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,40 Euro/m<sup>2</sup>; für die 25 SMART-Wohnungen mit Superförderung: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,49 Euro/m<sup>2</sup>

Bauplatz G12A

Bauträger: Altmannsdorf und Hetzendorf – NEUES LEBEN

Architektur: Tillner & Willinger ZT GmbH – einszueins Architektur

Landschaftsplanung: D\|D Landschaftsplanung

Konditionen: für die 81 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel rund 495 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 6,98 Euro /m<sup>2</sup>; für die 41 SMART-Wohnungen mit Superförderung: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,50 Euro /m<sup>2</sup>, für die 51 geförderten Eigentumswohnungen: Kaufpreis 2.562 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 2,42 Euro/m<sup>2</sup>

Bauplatz H7B

Bauträger: Schönere Zukunft

Architektur: simon und stütz architekten

Landschaftsplanung: D\|D Landschaftsplanung

Konditionen: für die 53 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,80 Euro /m<sup>2</sup>; für die 33 SMART-Wohnungen mit Superförderung: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,50 Euro /m<sup>2</sup>

Bauplatz G13A

Bauträger: Familienwohnbau

Architektur: BWM Architekten und Partner

Landschaftsplanung: Paisagista Landschaftsarchitektur

Konditionen: für die 76 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel rund 448 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7 Euro/m<sup>2</sup>; für die 40 SMART-Wohnungen mit Superförderung: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,50 Euro /m<sup>2</sup>

Bauplatz G13B

Bauträger: Bank Austria Real Invest Immobilien

Architektur: DTA Duda, Testor, Architektur

Landschaftsplanung: PlanSinn

Konditionen: für die 71 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel 67 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca.

7,90 Euro/m<sup>2</sup>; für die 35 SMART-Wohnungen: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca. 7,50 Euro /m<sup>2</sup>

Bauplatz G13C

Bauträger: EBG

Architektur: Dietrich|Untertrifaller Architekten

Landschaftsplanung: Kieran Fraser Landscape Design

Konditionen: für die 59 geförderten Mietwohnungen: Eigenmittel 458 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche Kosten ca.

7,07 Euro/m<sup>2</sup>; für die 31 SMART-Wohnungen mit Superförderung: Eigenmittel 60 Euro/m<sup>2</sup>, monatliche

Kosten ca. 7,50 Euro /m<sup>2</sup>

## Baustein der Wiener Wohnbau-Offensive

aspersn Seestadt II ist Teil der neuen Wiener Wohnbau-Offensive. Geplanter Baubeginn ist im Herbst 2018. Die Fertigstellung des Quartiers „Am Seebogen“ ist für Herbst 2020 geplant. (Schluss) da

Rückfragehinweis für Medien

- Christiane Daxböck  
Mediensprecherin StR Michael Ludwig  
Tel.: 01/4000-81869  
E-Mail: [christiane.daxboeck@wien.gv.at](mailto:christiane.daxboeck@wien.gv.at)
- Martin Ritzmaier  
Mediensprecher Bürgermeister Michael Häupl  
Tel.: 01/4000-81855  
E-Mail: [martin.ritzmaier@wien.gv.at](mailto:martin.ritzmaier@wien.gv.at)
- Daniel Benyes  
Pressesprecher  
Büro des Bezirksvorstehers Donaustadt  
Tel.: 01/4000-22135  
E-Mail: [daniel.benyes@wien.gv.at](mailto:daniel.benyes@wien.gv.at)